

LESBISCHWULE UND TRANSGENDER-PERSONEN GLEICHSTELLEN

Gleiche Rechte für Homosexuelle und TransGender-Personen – im Bereich des Landes und der Stadt Wien ist diese Forderung bereits umgesetzt. Was bedeutet das im Einzelnen?

- ✓ **Wohnen:** Die Stadt Wien behandelt als Eigentümerin von 220.000 Gemeindefamilienwohnungen gleich- und verschiedengeschlechtliche Lebensgemeinschaften gleich. Seit 1996 wird das Eintrittsrecht nach dem Tod des/der HauptmieterIn auch gleichgeschlechtlichen PartnerInnen eingeräumt. Wiener Wohnen schließt neue Mietverträge bei entsprechender Berechtigung beider PartnerInnen auf deren Wunsch auch mit beiden gleichberechtigt ab.
- ✓ **Familie:** Auch homosexuelle Paare haben in Wien Anspruch auf Jungfamilienförderung und Pflegefreistellung. Darauf können wir stolz sein. Auf reine Symbolpolitik verzichtet die Stadt bewusst. Hier geht es um Menschen – und um Gleichstellung.
- ✓ **Wiener Antidiskriminierungsgesetz:** Ein besonders wichtiger Meilenstein zur Gleichstellung von Homosexuellen und TransGender-Personen war der Beschluss des Wiener Antidiskriminierungsgesetzes. Es ist notwendig, dass sich die Gesellschaft zu einem vorurteilsfreien und gleichberechtigten Zusammenleben aller Menschen bekennt. In einer Gesellschaft der Vielfalt und der Toleranz dürfen Vorurteile aufgrund der sexuellen Orientierung oder der sexuellen Identität keinen Platz haben.
- ✓ **Mahnmal für LesBiSchwule und TransGender-Opfer des Nationalsozialismus:** Wien erhält ein Mahnmal für homosexuelle und TransGender-Opfer des Nationalsozialismus. Es soll am Morzinplatz im 1. Wiener Gemeindebezirk beim Mahnmal für die Opfer der NS-Gewaltherrschaft errichtet werden.

DAS WERDEN WIR TUN:

- **Information:** Informationsarbeit für LesBiSchwule und TransGender-Personen ist wichtig, um das Rechtsbewusstsein zu heben und über Rechte und Pflichten zu informieren.
- **Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen:** An Krankenpflegeschulen, Pädagogischen Akademien, Akademien und Fachhochschulen für Sozialarbeit und in der Kindergartenpädagogik soll in der Ausbildung das Wissen über Lesben/Schwule/TransGender-Personen verstärkt werden.
- **Fortsetzung der Beratungstätigkeit für von Diskriminierungen Betroffene.**

WAS WIR VON DER BUNDESREGIERUNG FORDERN:

- **Die eingetragene PartnerInnenschaft:** Dem Parlament liegt ein beschlussfähiger Gesetzesentwurf für eine Eingetragene PartnerInnenschaft vor. Die Bundesregierung soll ihre Diskriminierungspolitik gegen LesBiSchwule und TransGender-Personen beenden.

JUNGE MENSCHEN REDEN MIT UND ENTSCHEIDEN SELBST

Wien ist eine Stadt, in der sich junge Menschen wohl fühlen. Wien bietet jungen Menschen ein außergewöhnlich großes und gutes Angebot an Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen. Wien bietet die besten und interessantesten Jobs in Österreich. Junge Menschen können in Wien relativ früh eine eigene Wohnung bekommen.



Wien bietet aber auch eine Vielfalt an unterschiedlichen Kulturen, Lebensformen, Lebensweisen, Angeboten, Events, Jugendzentren, Musik, Lokalen, Plätzen und Menschen, die junge Menschen brauchen. Wien ermöglicht jungen Menschen Mobilität Tag und Nacht, schnell und sicher, öffentlich und billig. Wien ist für junge Menschen offen und aufgeschlossen. Auch im Rathaus werden Clubbings gefeiert, werden SchülerInnenparlamente abgehalten und wird Demokratie unmittelbar gelebt. Junge Menschen werden in Entscheidungsprozesse miteinbezogen, können mitbestimmen, wie Gegenwart und Zukunft ausschauen sollen.

- ✓ **Wahlalter auf 16 gesenkt** Nicht nur in SchülerInnen- und Jugendparlamenten können junge Menschen in Wien mitbestimmen. Jetzt auch in der Stadtpolitik. Die